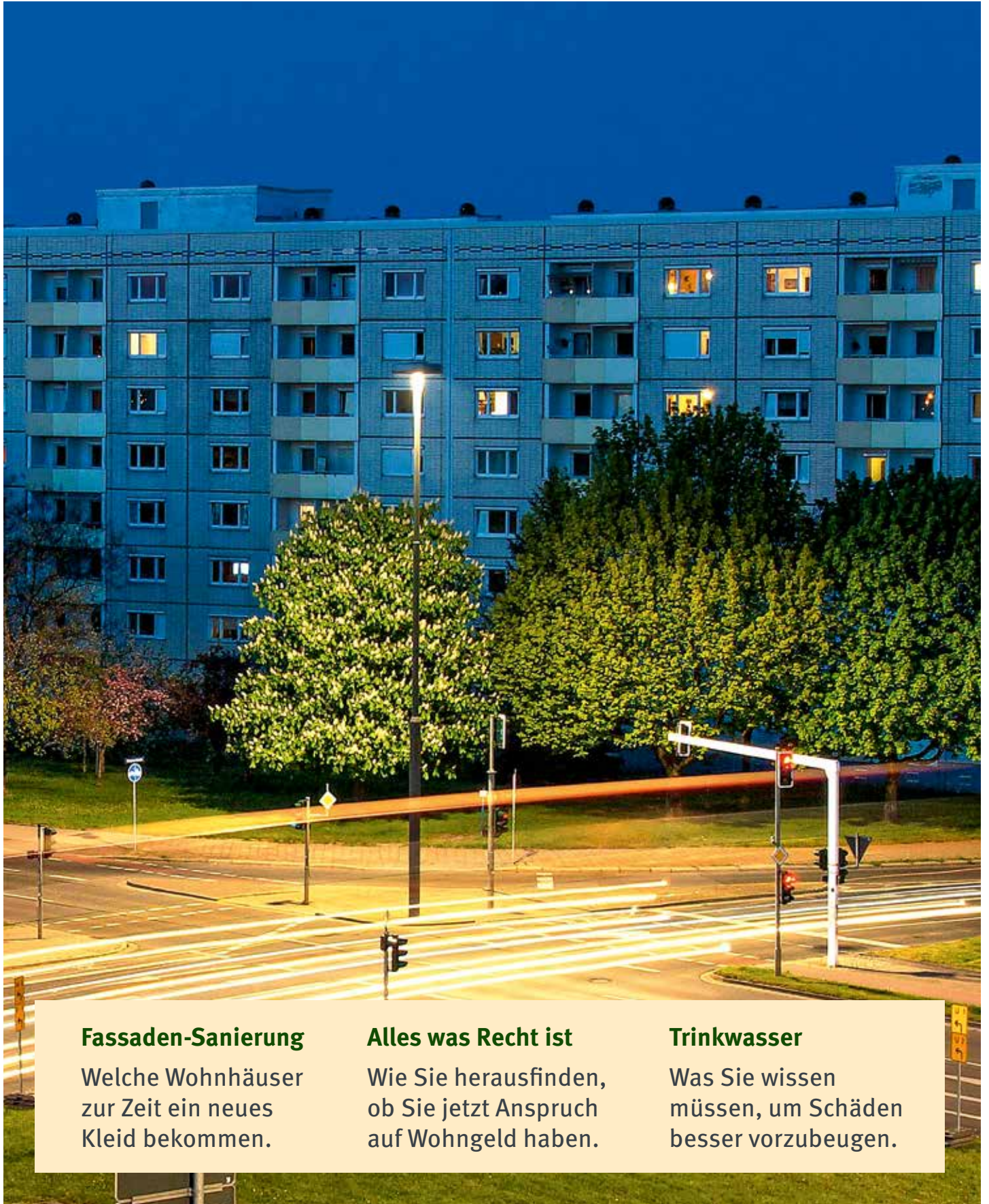


Einziehen + Wohlfühlen



Das Mitgliedermagazin der WG Aufbau Dresden eG | Nr. 1/2020



Fassaden-Sanierung

Welche Wohnhäuser zur Zeit ein neues Kleid bekommen.

Alles was Recht ist

Wie Sie herausfinden, ob Sie jetzt Anspruch auf Wohngeld haben.

Trinkwasser

Was Sie wissen müssen, um Schäden besser vorzubeugen.

Einige unserer jüngsten Nachbarn



Aaron Willfurth, 02.06.2019



Ben Martino Fuchs, 13.06.2019



Ewald Schmidt, 24.01.2019



Layla Marie Klesse, 01.08.2019



Gabriel Ludwig, 18.10.2019



Fiona Teichfuß, 14.04.2019



Lea Fischer, 30.09.2019



Rene Schönlebe, 18.04.2019



Zwillinge Alina und Mila Riedel, 22.12.2019

Baby willkommen

Gern begrüßen wir jedes Neugeborene in unserer Genossenschaft. Wir freuen uns, wenn Sie, liebe Eltern, uns ein Bild Ihres Kindes zuschicken. Bei einer Veröffentlichung mit Ihrer Genehmigung im nächsten Mitgliedermagazin bedanken wir uns mit einem Drogerie-Einkaufsgutschein im Wert von 25 Euro. Bitte senden Sie das Foto Ihres Babys unter Angabe des Namens, Geburtstages und Ihrer Anschrift per E-Mail mit Betreff „Baby willkommen“ an info@wga-dresden.de!



Toni Rothäuser, 20.09.2019

Sehr geehrte Mitglieder und Mieter,

plötzlich war alles anders! Vor vier Monaten haben wir in den Nachrichten das erste Mal von einer Stadt in China gehört, in der auf einem Markt wohl eine neue Krankheit – ähnlich einer Grippe – ausgebrochen ist. Den Namen der Stadt hatten wir vorher noch nie gehört, obwohl sie etwa drei Mal so groß wie Berlin ist. Und Grund zur Besorgnis schien auch nicht angebracht – China ist schließlich weit weg! Aber auch das sind Folgen der gelobten Globalisierung: Wenige Wochen später wurde das neue Virus in Italien, in den Skigebieten von Österreich, bald in Deutschland und mittlerweile in allen Ländern der Welt nachgewiesen.

Wie in den meisten europäischen Ländern entschieden auch in Deutschland die Politiker auf Grundlage der vorhandenen – wenn auch spärlichen – wissenschaftlichen Erkenntnisse, die Krankheit sehr ernst zu nehmen und ihre Weiterverbreitung durch die starke Einschränkung des öffentlichen Lebens zu verhindern. Viele Menschen empfinden diese Maßnahmen als folgerichtig, andere fühlen sich in ihren persönlichen Freiheiten eingeschränkt. Darf das Interesse der Gesellschaft über persönliche Interessen gestellt werden? Ist es eine Katastrophe, wenn man drei Monate nicht gegen irgendetwas demonstrieren oder nicht in das Fitnessstudio gehen darf? Das Mitgefühl sollte wohl eher auf der Seite der Erkrankten und auf der Seite der teilweise hart getroffenen Beschäftigten in den eingeschränkten Wirtschaftszweigen liegen – und auch bei den Eltern und Kindern, die, je nach Blickwinkel, mehr oder weniger zu leiden hatten. Von den Menschen in den Alten- und Pflegeheimen gar nicht zu reden.

Auch für die Wohnungsgenossenschaft und ihre Mitglieder und Mieter war diese Situation eine Herausforderung. Um unsere Mitglieder, Mieter und unsere Mitarbeiter vor einer möglichen Ansteckung mit dem Virus zu schützen, haben wir den persönlichen Kontakt auf ein Mindestmaß beschränkt und Kommunikation weitestgehend über E-Mail und Telefon durchgeführt. Ein Konzept, das sehr gut funktioniert hat. Einen Teil davon wollen wir uns auch für



die Zukunft bewahren. Wir werden beispielsweise den Bargeldverkehr einstellen und Vermietungen an Studenten im Online-Verfahren testen. Welche Auswirkungen die Krise auf die Geschäftstätigkeit unserer Genossenschaft haben wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abzusehen. Die Bauarbeiten, die zeitweise zur Vermeidung von Kontakten eingeschränkt waren, laufen wieder nach Plan. Wir sind wirtschaftlich gut aufgestellt und haben damit die besten Voraussetzungen, um diese Krise im Sinne aller Bereiche unserer Genossenschaft gut zu überstehen.

Für die Zeit bis zur Herausgabe unseres nächsten Mitglieder- und Mietermagazins wünschen wir Ihnen vor allem Gesundheit und eine schnelle Normalisierung des Lebens. Wünschen wir uns auch, dass in einem Jahr alles wieder so wie früher ist? Oder gibt es Dinge, die wir für immer ändern möchten? Diese Fragen kann sich jeder wohl am besten selbst beantworten. Bleiben Sie gesund!

Ihr Vorstand

Dr. Hans-Peter Klengel

Andy Klyscz



20





RABATT
 5,- Euro auf eine Familienjahreskarte
 oder 4,- Euro auf eine Erwachsenenjahreskarte
 oder 3,- Euro auf eine Kinderjahreskarte
 *nicht mit anderen Rabatten kombinierbar

Aktuelle Informationen

Mobilitätspunkt an der Zwinglistraße geplant	6
Schutz gebäudebewohnender Tierarten	6
Störungen bei Personenaufzügen	7
Richtig Lüften im Sommer	7
„Wo Menschen Gemeinschaft erleben“	8
Mehr Service für Sie: jederzeit, auch sonntags	9
Spielplätze in der Genossenschaft	10
Aktuelles Baugeschehen, Werterhaltung und Modernisierung	ab Seite 12
Informationen zum Jahresabschluss 2019	18

Wissenswertes

Haben Sie Anspruch auf Wohngeld?	20
Farb- und Lackreste richtig entsorgen	21
Rund um unser Trinkwasser	22
Sinnvolle Hilfsprojekte der DESWOS	24

Service

Unsere Mitgliedskarte – Ihre Vorteile	26
Kreuzworträtsel	30
Telefonverbindungen und Öffnungszeiten	31

Impressum

Herausgeber:	AUFBAU Dresden Dienstleistung GmbH (ein Unternehmen der Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG)
Postanschrift:	AUFBAU Dresden Dienstleistung GmbH Henzestraße 11, 01309 Dresden
Redaktion:	Thomas Barthold (v. i. S. d. P.), WG Aufbau Dresden eG, Henzestraße 14, 01309 Dresden
Fotos:	WG Aufbau, Joachim Rödiger, DESWOS, AdobeStock (Christian Schwier, yanadjan, Peter Atkins, Daniel Mendler, britta60, stas111, K.-U. Häbler, Stockfotos-MG, Hans-Jörg Nisch, som- chaij, alien185, CK,), pixabay, Archiv, PR, privat
Satz & Herstellung:	MediaVista KG, Altlockwitz 19, 01257 Dresden www.mediovista.de
Druck:	Silber Druck oHG, Lohfelden

Aktueller Hinweis zur Mitgliedskarte:

Liebe Mitglieder, mit Ihrer Mitglieds-
karte und diesem Coupon, den Sie aus-
schneiden können, erhalten Sie Rabatte für
die Familien- oder Einzeljahreskarte direkt an der
Zookasse. Für den Erwerb von vergünstigten Tages-
karten reicht es aus, lediglich die Mitgliedskarte vorzu-
zeigen.

· Einzeljahreskarte für Kinder	21,00 Euro
· Einzeljahreskarte für Erwachsene	38,00 Euro
· Ermäßigung für die Tageskarte für Kinder (nur Mitgliedskarte notwendig)	0,50 Euro
· Ermäßigung für die Tageskarte für Erwachsene (nur Mitgliedskarte notwendig)	1,00 Euro

Unser Titelfoto



Bei Nacht: Steinstraße 1 – 5 vor der Fassadensanierung

Keine Bargeld-Einzahlungen mehr

Ab dem 1. Juli 2020 wird es nicht mehr möglich sein, in der Geschäfts-
stelle unserer Genossenschaft, Henzestraße 14, 01309 Dresden,
Bargeld-Einzahlungen zu tätigen.



Für Zahlungsverpflichtungen aus dem
Mietverhältnis oder der Mitgliedschaft
stehen dann ausschließlich die Mög-
lichkeiten eines SEPA-Lastschrift-
einzuges, des Dauerauftrages
oder der Überweisung per
EC-Karte zur Verfügung.

Danke für Ihr
Verständnis!

Mobilitätspunkt an der Zwinglistraße geplant

Einfach umsteigen zwischen Bahn, Bus, Carsharing und Leihrad

Ein MOBIPunkt (Mobilitätspunkt) vereint die umweltverträglichen Mobilitätsangebote Straßenbahn, Bus, Carsharing und Leihfahrrad sowie Ladesäulen für Elektroautos und bietet optimale Umsteigebedingungen zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln. Die MOBIPunkte helfen bei der zunehmenden Zahl täglich in Dresden zurückgelegter Wege, die Kfz-Nutzung sinnvoll mit umweltfreundlichen Varianten der Mobilität zu kombinieren. Damit lassen sich Lärm, Platzbedarf und Luftverschmutzung verringern.

Die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) haben bis jetzt bereits 16 MOBIPunkte in Dresden errichtet und wollen diese Anzahl bis zum Jahr 2022 auf über 70 erhöhen. Ein dafür in Frage kommender Standort ist die kombinierte Bus- und Straßenbahnhaltestelle an der Zwinglistraße. In direkter Nachbarschaft zu diesem Verkehrsknotenpunkt befindet sich ein Parkplatz, der zu unserer Genossenschaft gehört. Dort befindet sich bereits seit etlichen Jahren eine teilAuto-Station. An dieser Station mit sechs Stellplätzen sind vier Stellplätze

mit Ladesäulen für Elektroautos versehen. Es bietet sich daher geradezu an, diese teilAuto-Station in den geplanten MOBIPunkt mit einzubeziehen. Unsere Genossenschaft und die DVB werden dafür die entsprechende Vereinbarung schließen. Neu errichtet wird die Ausleihstation für

die Fahrräder. Sie wird sich ebenfalls auf einem genossenschaftlichen Grundstück, gegenüber der teilAuto-Station, befinden.

Weitere Informationen zu MOBIPunkten finden Sie unter www.dvb.de/mobi



Schutz gebäudebewohnender Tierarten



Der NABU Dresden-Meißen e. V. lädt auch in diesem Jahr wieder ganz herzlich zu einem thematischen Stadtpaziergang ein. Im Mittelpunkt steht diesmal der Schutz gebäudebewohnender Tierarten in Dresden.

Gebäudebewohnende Tierarten? Hier sind weniger die kleinen Krabbeltiere gemeint – es geht vielmehr um Vögel, Fledermäuse und Co. Auch in unserer Genossenschaft haben wir zahlreiche Nist-

möglichkeiten an Gebäuden geschaffen, denn der Natur- und Umweltschutz ist uns ein wichtiges Anliegen.

Der Spaziergang wird am **9. Juli 2020** in Dresden-Bühlau stattfinden. Treffpunkt: **19.30 Uhr** an der Ecke Rossendorfer Straße und Lomnitzer Straße. Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung findet vorbehaltlich der sächsischen aktuellen Coronaverordnung unter Einhaltung der dann gültigen Sicherheitsbestimmungen statt.

Störungen bei Personenaufzügen

In unserer Genossenschaft sind 190 Gebäude mit einem Personenaufzug ausgestattet. Mieter in 3371 Wohnungen profitieren von diesem Komfort.

Personenaufzüge zählen zu den überwachungsbedürftigen Anlagen im Sinne der Betriebssicherheitsverordnung. Die allgemein als Hauptprüfung bezeichnete, wiederkehrende Prüfung findet spätestens alle zwei Jahre statt; zwischen zwei Hauptprüfungen ist aber nach wie vor eine Zwischenprüfung Vorschrift. Insofern beträgt der Prüfzyklus etwa zwölf Monate, die Prüfung wird durch den TÜV vorgenommen. Um Fehlfunktionen zu vermeiden, werden alle Personenaufzüge mehrmals

im Jahr gewartet. Sollte es doch zu einer Störung kommen, während sich Personen im Aufzug befinden, erreichen diese über den Notruf eine ständig besetzte Notrufzentrale. Eine Personenbefreiung wird dann umgehend eingeleitet.

Sofern in Ihrem Haus ein Personenaufzug eingebaut ist, wollen Sie bitte unbedingt die im Aufzug ausgehängten Bedienungs- und Benutzungshinweise beachten. Aufzugsstörungen melden Sie bitte während der Dienstzeit der Genossenschaft, Ihrem Hauswart und außerhalb dieser Zeit dem Aufzugsbereitschaftsdienst (Telefonnummer des Servicepartners – siehe Informationstafel am Aufzug).



Richtig lüften im Sommer

Warum warme Luft dem Keller nicht gut tut

Frische Luft hilft gegen Schimmel: Normalerweise stimmt das – an heißen Sommertagen jedoch nicht. Ganz besonders dann nicht, wenn die feuchtwarme Außenluft auf eher kühle Wände trifft.

Es steckt immer eine gute Absicht dahinter, für Frischluft im Keller zu sorgen, um eventuelle Kellergerüche an den gelagerten Gegenständen zu vermeiden beziehungs-

weise Schimmel fernzuhalten. Allerdings bewirkt man an warmen Sommertagen damit genau das Gegenteil! Denn je wärmer die Luft ist, desto mehr Feuchtigkeit kann sie speichern. Gerade im Frühsommer oder wenn es nach regenreichen Tagen wieder heiß wird, ist die Luftfeuchtigkeit oft sehr hoch. Gelangt die warme, feuchte Luft dann in den kühlen Keller, bildet

sich Schwitzwasser an Wänden und Gegenständen. Dieser Effekt wird auch als „Sommerkondensation“ bezeichnet. Die Feuchtigkeit bietet dem Schimmel beste Bedingungen – im schlimmsten Fall sind Ihre Habseligkeiten innerhalb weniger Wochen unbrauchbar.

Grundsätzlich sollten Sie daher immer nur dann lüften, wenn die Außenluft trockener ist als die Raumluft. Das ist jedoch in der Regel schwierig herauszufinden. Daher empfehlen wir Ihnen, sich an folgende Faustregel zu halten:

Bei feuchtwarmem Wetter sollten Sie die Keller nicht lüften. Wenn Sie den Eindruck haben, dass die Keller frische Luft brauchen, sollten Sie diese an kühlen Tagen oder in der Nacht beziehungsweise den frühen Morgenstunden hereinlassen. Denn je kälter die Luft ist, desto niedriger ist in der Regel die Luftfeuchtigkeit.



„Wo Menschen Gemeinschaft erleben“

Frischer Wind im ASB-Begegnungszentrum „Wiesenhäuser“

Seit dem 1. März 2020 leitet Darja Müßiggang das Begegnungszentrum „Wiesenhäuser“. Nur zwei Wochen später musste sie alle Angebote wegen der Corona-Pandemie absagen und das Zentrum schließen. Doch hinter den geschlossenen Türen wurde die Zeit intensiv genutzt.

Die Handwerker der WG Aufbau frischen das Weiß der Wände auf und setzten die Säulen mit eleganten Grautönen ab. Darja Müßiggang widmete sich inzwischen mit ihrem Team der reich bestückten Bibliothek und sortiert sie in neue Kategorien wie „Krimi“, „Biografie“ oder „Roman“. So können die Besucher künftig schneller fündig werden. Besonders umfangreich ist die Abteilung „Liebe und Leidenschaft“ mit unzähligen dicken und dünnen Schmökern.

Essen an die Haustür

Außerdem lieferten die Mitarbeiter in Corona-Zeiten den regelmäßigen Mittagsgästen ihr Essen an die Haustür. Um den Kontakt zu den Gästen zu halten, gab es einen Rundbrief mit Rätseln und Bewegungsübungen, „Bastelpost“ für die Kreativgruppe und „Musikpost“ für den Singkreis.

Die Arbeit mit Senioren macht Darja Müßiggang sehr viel Freude. Sie stammt ursprünglich aus der Werbebranche und hat nach jahrelanger Arbeit in Agenturen und inspiriert durch ihren ehrenamtlichen Dienst als „Grüne Dame“ am St. Joseph-Stift eine Ausbildung zur Alltagsbegleiterin mit Kompetenz in der Pflege absolviert. Später hat sie im St. Joseph-Stift mit demenzten Menschen gearbeitet sowie in einem Pflegeheim. Bei ihrer neuen Aufgabe im ASB-Begegnungszentrum kann sie die Freude an der Arbeit mit Seniorinnen



Wieder offen

Das ASB-Begegnungszentrum ist seit dem 2. Juni wieder mit Angeboten für kleine Gruppen offen.

Die Veranstaltungen finden unter strengsten Hygieneregeln statt und eine Voranmeldung ist erforderlich. Ein Mundschutz ist mitzubringen. Aktuelle Informationen sowie das Veranstaltungsprogramm finden Sie unter

www.asb-dresden-kamenz.de

Darja Müßiggang leitet seit März das Begegnungszentrum „Wiesenhäuser“.

und Senioren mit ihrem Talent für Organisation und Verwaltung verbinden.

„Ein idealer Job für mich“, sagt die 55-jährige Dresdnerin. „Ich möchte das Begegnungszentrum weiterhin zu einem beliebten Treffpunkt entwickeln, wo die Menschen Gemeinschaft erleben, aber auch gefördert und unterhalten werden.“

Die bewährten Angebote wie der Seniorensport, das Singen oder auch Lesun-

gen und kleine Konzerte werden bleiben. Darüber hinaus plant Darja Müßiggang „Gymnastik im Grünen“ und denkt an eine „Sprechstunde beim Handy-Doktor“ – eine Fragestunde für Senioren zum Thema Handy, Tablet oder Computer. Wer sich als Kursleiter berufen fühlt, kann sich gern melden!

Konzert im Innenhof

Übrigens, eine erste Veranstaltung hatte Darja Müßiggang trotz Schließzeit bereits organisiert. Sie engagierte am 12. Mai das Streichertrio der Staatsoperette Dresden für das kleine Konzert im Innenhof der Wiesenhäuser, das wunderbar ankam. Was für ein gelungener Einstand!

Mehr Service für Sie: jederzeit, auch sonntags

Internetbasiertes Kundenportal für unsere Mieter und Mitglieder geplant

Die Interaktion mit unseren Mietern und Mitgliedern macht einen wichtigen Teil unserer Arbeit aus. Sie erfolgt über den persönlichen Kontakt, Telefonate, per Post sowie per E-Mail. Diese Kommunikationswege wollen wir um einen zusätzlichen Service erweitern: ein internetbasiertes Kundenportal für unsere Mieter und Mitglieder.

Kundenportale sind nichts Neues mehr in der digitalen Welt. Sie ermöglichen es, Reisen im Internet zu buchen, Geschenke online zu bestellen oder per App rund um die Uhr Rechnungen zu bezahlen. Sie erleichtern und beschleunigen in immer mehr Branchen den Informationsaustausch zwischen Anbieter und Nutzer. Probleme und Aufgaben sind so schneller übermittelt, erfasst und gelöst. Wie wichtig ein solches Portal auch sein kann, um Service- und Dienstleistungen ohne direkten persönlichen Kontakt zu erbringen und abzurufen, hat die Corona-Pandemie gezeigt.

Mit dem Portal können Sie verschiedene Dinge bequem vom heimischen PC aus oder übers Smartphone sofort online erledigen, ohne auf unsere Öffnungszeiten zu achten oder am Telefon unnötig warten zu müssen. So sparen Sie sich Papier, Porto und zeitaufwendige Wege.

Darüber hinaus ist der Service vielfältig. Hinterlegt und jederzeit abrufbar sind Dokumente wie Verträge, die Betriebskostenabrechnung und allgemeingültige Informationsbroschüren. Praktisch ist, dass diverse Formulare online ausgefüllt und über das Portal direkt an uns zurückgeschickt werden können. Wichtige Dokumente und Bilder lassen sich dabei als Anhänge hochladen und mitschicken. Wer seine persönlichen Daten, beispielsweise die Bankverbindung, ändern will, kann das hier ebenfalls tun. Selbstverständlich



Service rund um die Uhr: Mit unserem geplanten Kundenportal erreichen Ihre Wünsche schnell und jederzeit den richtigen Ansprechpartner vor Ort in der Genossenschaft.

unterliegt alles den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

Registrierte Mieter/Mitglieder können dann rund um die Uhr Informationen zu ihren eigenen Vertragsverhältnissen abrufen, z. B. über die

- geschlossenen Mietverträge: wie Wohnung, Stellplatz, Kinderwagenbox, etc.
- Betriebskostenabrechnungen
- Mitgliedschaft.

Sie können dann bei Bedarf selbstständig Änderungen relevanter persönlicher Daten vornehmen, z. B.

- eine Namensänderung bei Heirat
- die Eintragung einer neuen Bankverbindung.

Sie sparen sich so die Zeit, die ein persönlicher Termin benötigen würde und haben

gleichzeitig die Sicherheit, dass Ihre Informationen und Daten an der genau richtigen Stelle ankommen.

Wie werde ich das Portal erreichen?

Über unsere Homepage am PC und über eine App für mobile Endgeräte.

Und was ist mit dem Datenschutz?

Datenschutz ist uns wichtig: Es werden alle gesetzlichen Vorgaben eingehalten.

Ab wann steht das Portal zur Verfügung?

Die Konzeptphase wird noch in diesem Jahr beginnen, die Einführung selbst ist im Laufe des nächsten Jahres geplant. Sobald es zur Verfügung steht, werden wir sämtliche Mieter anschreiben, die Zugangsdaten übermitteln und den Anmeldevorgang erklären.



Spielen, Toben, Entdecken ...

Die Spielplätze in unserer Genossenschaft laden zum Bewegen ein.



Spielplätze zählen mit zu den wichtigsten Orten für Kinder außerhalb des häuslichen Bereiches. Das freie, spontane Spielen, Toben und Entdecken bereitet Spaß und fördert eine gesunde Entwicklung. Die körperliche Betätigung und die soziale Interaktion untereinander lassen unsere Jüngsten spielerisch lernen, was sie später im Leben gut gebrauchen können. Daher ist es auch unserer Genossenschaft ein Anliegen, im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Mittel, attraktive und sichere Spielplätze in allen Wohngebieten zu unterhalten.

Alle unsere 135 Spielplätze werden regelmäßig kontrolliert und Reparaturen an den Spielgeräten ausgeführt, wenn es erforderlich ist. Dies erfolgt abhängig vom Umfang der Leistung entweder durch unsere eigenen, fachlich qualifizierten Mitarbeiter oder durch Fachfirmen, die über eine entsprechende Zertifizierung verfügen. Sind Spielgeräte durch die Benutzung oder die Witterung so stark verschlissen, dass eine Reparatur nicht mehr sinnvoll ist, werden sie durch neue Module ersetzt. In diesem Jahr erfolgt das auf vier Spielplätzen.



Klettertürme Marienberger Straße 20 in Seidnitz/Dobritz

Die beiden bisherigen Spielgeräte, Klettergerüst und -netz, werden durch ein ganz neues Klettermodul ersetzt. Dieses besteht aus zwei unterschiedlich hohen Klettertürmen, deren Spielebenen über eine Seilbrücke miteinander verbunden sind. Die beiden Türme sind mit kleinen Häuschen gekrönt und bieten eine attraktive Spielwelt zum Entdecken und Erobern.



Kletterspinne
Rathener Straße 71
in Großschachwitz

Bei diesem beliebten Kletternetz wird die komplette Seilschaft ausgetauscht. Der tragende Mittelmast bleibt dabei erhalten. Die rege Benutzung und die Witterung machen diesen Austausch erforderlich, damit hier auch zukünftig den geforderten Sicherheitsbestimmungen entsprochen wird.



Turmhaus mit Rutsche
Rathener Straße 111 in Großschachwitz

Das bisherige Spielmodul wird aus Altersgründen demontiert. An seiner statt wird ein attraktiver Kletterzirkus für ältere Kinder aufgebaut. Dieser kann aufgrund seiner Größe von mehreren Kindern gleichzeitig benutzt werden. Mit einem Dreiecksnetz, einem Netzaufgang im Inneren, einem Balancierseil, einem Halteseil mit Lianen und Seilschlingen bietet er ein abwechslungsreiches Klettererlebnis.

Kletterbaum
Weißdornstraße 40
in Leuben

Der bisherige Kletterbaum wird durch einen neuen ersetzt. Dieser hat als wesentlichen Unterschied eine Gummimatte als geschlossene Grundfläche. Damit wird die Benutzung auch für kleinere Kinder leichter möglich.



Fassadensanierung Steinstraße





Steinstraße 1 bis 5: Auf Seite 12 ist das alte Gebäude mit dem typischen Eingangsbereich (kleines Foto) zu sehen.

Die Abbildung oben zeigt eine Planungsansicht, wie das Gebäude-Ensemble aussehen wird, wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind. Das kleine Bild links vermittelt einen Eindruck über die neuen Vorhäuser.

Steinstraße 1 bis 5. Bei diesem achtgeschossigen Wohngebäude von 1966 handelt es sich um ein sogenanntes Mittelganghaus. Der erste Architektorentwurf zu diesem Gebäudetyp stammt aus dem Jahr 1963. Zur Baureife entwickelt wurde das Mittelganghaus vom VEB Berlin Projekt, Architekten waren Klaus Deutschmann, Ernst Wallis und Peter Brandt. Abwandlungen des Entwurfes wurden später in mehreren Städten errichtet. So auch hier in Dresden.

Abweichend vom ersten Entwurf, bei dem das Treppenhaus und die Aufzugsanlage in einem separaten Treppenhausturm vor dem Gebäude untergebracht waren, sind sie in der Steinstraße 1 bis 5 im Gebäude integriert. Über einen zentralen Flur werden alle Wohnungen links und rechts der Gebäudelängsachse erschlossen. Das Gebäudeinnere wurde bereits 2010 modernisiert und in diesem Jahr erfolgt die Sanierung des Flachdaches und der Fassade inklusive der Loggien. Gleichzeitig werden die Zugänge zum Gebäude umgebaut.

Die energetische Sanierung der Gebäudefassade erfolgt in enger Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt. Das bedeutet unter anderem, dass nach der Anbringung der Wärmedämmung die Fassade im Erdgeschoss mit speziell angefertigten Fassadenfliesen bekleidet wird. Die Optik der Vorhäuser wird der Fassaden-

gestaltung angepasst. In Absprache mit dem Naturschutzzinstitut werden auch Brut- und Nistkästen für Vögel und Fledermäuse an der Fassade angebracht. Alle Loggien erhalten neue Brüstungen und Zwischenwände, davor werden aber die Fußbodenplatten betonseitig saniert.

Die alte, seitlich angeordnete Treppenkonstruktion der Vorhäuser wird abgebrochen und durch eine neue, mittig am Vorhaus platzierte, Treppenanlage mit Vordach zur Straßenseite ersetzt. Die seitlichen Bestandsöffnungen der Vorhäuser werden verglast. In den Kellerbereichen werden in den allgemein zugänglichen Bereichen, wie Trockenräume, Fahrradräume, Technikräume und Flure, die Decken gedämmt.

Nach Abschluss aller Maßnahmen am Gebäude erfolgt eine Neugestaltung der Außenanlagen inklusive der Schaffung barrierearmer Zugänge über die Rampen zu den Kellereingängen. Dafür werden auch neue Wege vom öffentlichen Gehwegbereich zu den Kellerzugängen angelegt.

Die neuen Eingangsbereiche werden großzügig mit befestigten Flächen und neuen Fahrradstellplätzen gestaltet. Die Grünfläche in Richtung Synagoge wird mit einer Wildblumenwiese aufgewertet.

Ein neues Kleid für 16 Wohngebäude

Fassadensanierung in Gruna, Striesen-Ost, Seidnitz-Dobritz

Die Fassadensanierung der genossenschaftlichen Wohngebäude ist ein immer wiederkehrendes Thema. Fassaden sind Gesamtkonstruktionen aus verschiedenen einzelnen Bauteilen und Baustoffen. Auf die Baustoffe wirken Umwelteinflüsse wie Licht, Temperatur, Luft, Feuchtigkeit, Wind, chemische und mechanische Faktoren. Dadurch werden zum Beispiel die Bindemittel in den Baustoffen verändert oder herausgelöst, es können Mikrorisse entstehen, das Porengefüge vergrößert sich und das Material verliert seine Festigkeit.



Die alte Fassade Hepkestraße 75 – 81



Lauensteiner Straße 39 – 47 nach der Sanierung

Hepkestraße 75 – 81 nach der Sanierung

Da Schäden an Fassaden durch die hohe Beanspruchung meist schnell fortschreitend sind, ist eine frühzeitige Behebung sinnvoll, um flächige Ausweitungen zu vermeiden.

In diesem Jahr werden an 16 Wohngebäuden entsprechende Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Neben der ganz augenscheinlichen Farbauffrischung der Putzfassaden sind an einzelnen Gebäuden auch wieder umfangreichere Maßnahmen aufgrund diverser Schadensbilder notwendig. Dazu zählen zum Beispiel die Nachverdübelung des Wärmedämmverbundsystems und die Putzerneuerung.



Prof.-Ricker-Straße 1 a – c vor der Sanierung.



An der Eibenstocker Straße 78 – 84 wird das Wärmedämmverbundsystem nachverdübelt und der Oberputz erneuert.



Lauensteiner Straße 49 – 55 nach der Sanierung, Hofansicht

Hier werden 2020 die Fassaden saniert

- Hepkestraße 75 – 81, 83 – 89, 97 – 103, 105 – 111
- Schweizstraße 2, 2b, 4, 4b, 6
- Lauensteiner Straße 39 – 47, 49 – 55
- Eibenstocker Straße 70 – 76, 78 – 84, 75 – 81
- Zinnwalder Straße 2 – 8
- Fürstenwalder Straße 2 – 10
- Prof.-Ricker-Straße 1a – c, 2a – c
- Bodenbacher Straße 137, 137a

...Ausbildung mit Zukunft!

Dein Name...

- Anlagenmechaniker/in SHK
- Energieexperte/in
- Wassertechnologe/in
- Klimaschützer/in

 Straße des 17. Juni 25 0301 - 203 24 51
 01257 Dresden 11-10-Haustechnik.de



B&M

 Haustechnik

 Frank Böhm & Marco Matthes GmbH

 Straße des 17. Juni 25 0351 - 203 24 51
 01257 Dresden b-m-haustechnik.de

• komplette Bäder • moderne Heizungen
 • Service & Ersatzteile

Sanierung und Aufzugseinbau

Enderstraße 2 – 10 und 12 – 14 / Wohngebäude Typ IW 66 – fünfgeschossig

Die Wohngebäude vom Typ IW 66 wurden 1969 errichtet und verfügen über ein innenliegendes Treppenhaus, welches wendeltreppenartig die einzelnen Etagen erschließt. Die Besonderheit dieser Konstruktion ist das Treppenauge: eine lichte Öffnung in der Mitte der umlaufenden Treppe, die über alle Etagen reicht. Dieses Treppenauge bietet die Möglichkeit, einen Aufzug einzubauen. Bisher hat die Genossenschaft das nur bei sechsgeschossigen Wohngebäuden dieses Bautyps realisiert. Die Nachfrage nach Wohnungen mit barrierearmem Zugang und der Wunsch vieler unserer älteren Mieter, in ihrer bisherigen Wohnung trotz eingeschränkter Mobilität verbleiben zu wollen, haben zu der Entscheidung geführt, auch in die-



Das typische Treppenaug von oben gesehen: Hier bietet sich der Platz an, um moderne Aufzüge einzubauen, ähnlich dem Foto links.



sen 5-Geschossern Aufzüge einzubauen. Der große Vorteil ist, dass sich die Haltestellen des Aufzugs direkt an den Podesten der Wohnungseingangstüren sowie im Kellergeschoss befinden.

Neben dieser Neuerung erfolgen umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an den Gebäuden. Unter anderem werden die Flachdächer instandgesetzt. Dabei bleibt die bestehende Dachabdichtung erhalten und Fehlstellen werden fachgerecht mit Bitumenbahnen verschlossen. An den Fassaden wird das bestehende Wärmedämmverbundsystem (WDVS) vollständig überarbeitet. Das heißt, es wird an allen Gebäudeseiten gereinigt, neu armiert, verputzt und neu gestrichen. Die keramische Vorhangfassade des umlaufenden Dremfels wird aufgrund von Schadstellen demontiert, mit einem WDVS mit Putzoberfläche wieder geschlossen und die DremPELLÜFTUNG wird verbessert.



Enderstraße 2 – 14: Diese Computergrafik zeigt die zukünftige Ansicht des Innenhofes.

Alle Gebäude erhalten komplett neue Balkone. Dafür werden die bestehenden Balkone zurückgebaut. Um unsere Mieter vor einer unbeabsichtigten Öffnung der Balkontür während der Bauzeit zu schützen, erhalten die Türen abschließbare Oliven. Ein Kippen der Balkontür ist so weiter möglich, ein vollständiges Öffnen jedoch nicht.

Für mehr Licht und Komfort beim Betreten und Verlassen der Gebäude werden die Hauseingangsbereiche erneuert. Dafür werden die bestehenden Vordächer abgebrochen und die Bestandsöffnungen seitlich und nach oben hin vergrößert. Die neuen Vordächer werden aus umlaufenden Stahlbetonplatten erstellt, die den Eingang seitlich und oben zirka einen Meter tief umrahmen. In die neu geschaffenen, vergrößerten Öffnungen werden Alu-Glas-Elemente mit breiteren, einflügeligen Hauseingangstüren und feststehendem Seitenflügel eingesetzt. Zusätzlich wird ein großes Oberlicht eingebaut und die neue Briefkastenanlage in das Türelement integriert. Damit die Gebäude auch wirklich barrierearm erreichbar sind, werden überall hausbegleitende Wegeverbindungen mit Rampenanlagen zu den neuen Kellerzugängen



Der Innenhof während der Sanierungsphase.

geschaffen. Über sie kann der Aufzug, der bis ins Kellergeschoss geführt wird, stufenlos erreicht werden.

In den Gebäuden werden unter anderem auch neue Türen vom Treppenhaus zum Keller als selbstschließende Brand- und Rauchschutztüren – ausgestattet mit Panikschlössern – eingebaut. Außerdem erhalten alle Wohnungen neue, feuerhemmende, rauchdichte und selbstschließende Wohnungseingangstüren.

Die Treppenhäuser werden ebenfalls saniert: Alle Wandflächen erhalten eine dekorative Farbgebung. Die Deckenflächen und Treppenuntersichten werden nach Bedarf ausgebessert und gestrichen. Der vorhandene Bodenbelag wird erneuert. Alle Eingangsbereiche werden mit neuen, hörerlosen Wohnungssprechstellen ausgestattet. Die Treppenhaus- und Keller-Allgemeinbeleuchtungen werden auf energiesparende LED-Leuchten umgerüstet.

Die Heizungen werden nun von Ein-Rohr-System auf Zwei-Rohr-System umgestellt. Weiterhin werden die Elektroinstallationen überprüft und, wenn notwendig, repariert. Bestehende Fenster bleiben erhalten und werden gewartet.



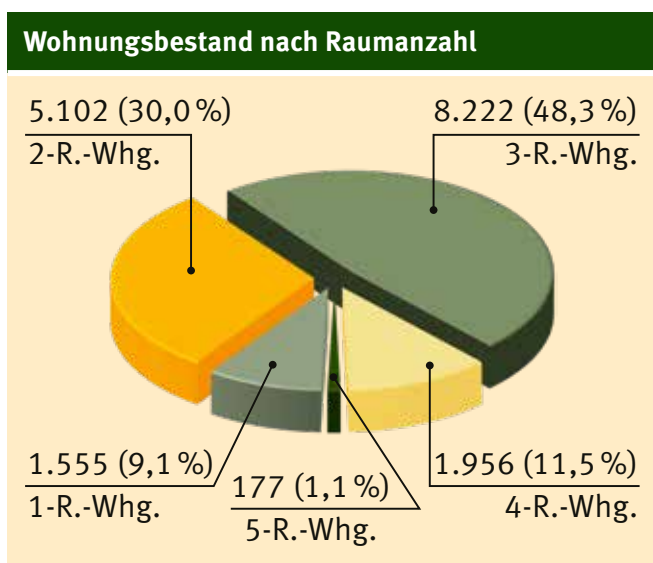
Der Lageplan zeigt die Enderstraße 2 – 14 in Grün.

Erfolgreiches Geschäftsjahr: Zunahme des Eigenkapitals, weiterer Schuldenabbau

Kurzinformationen zum Jahresabschluss 2019

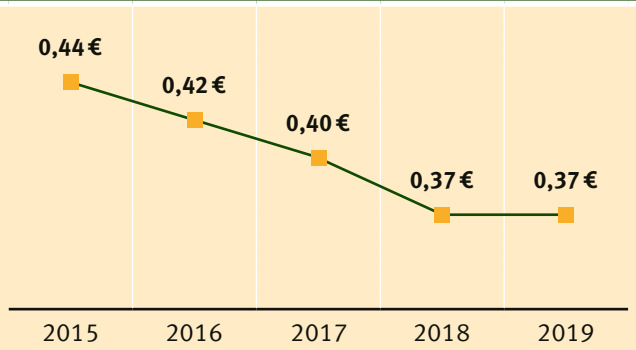
Die Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG hat das Geschäftsjahr 2019 erfolgreich abgeschlossen. Die geplanten Investitionen wurden realisiert und basieren auf einer soliden, langfristigen Finanzierung. Für Instandhaltung, Instandsetzung, Modernisierung und Neubau wurden im Jahr 2019 40,0 Mio. € aufgewandt. Davon entfielen rund 20,2 Mio. € auf Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen, unter anderem für folgende Bauprojekte: Hochhaus Rathener Straße 113 sowie Rathener Straße 60 – 72 (4. Bauabschnitt Großschachwitz).

Die Instandhaltung umfasste rund 13,7 Mio. €, davon wurden 8,2 Mio. € in die Instandsetzung von Leerwohnungen investiert, um diese neu vermieten zu können. Im Vergleich zum Vorjahr verringerten sich die Aufwendungen für Instandsetzung und Instandhaltung um ca. 1,6 Mio. €.



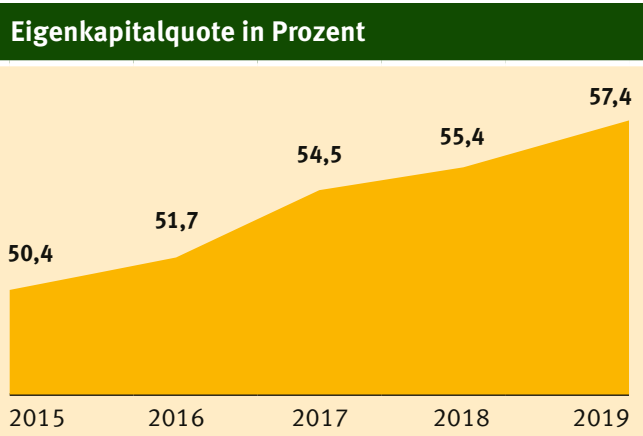
Im Geschäftsjahr 2019 wurden 1.003 Wohnungen neu vermietet und die Mietverhältnisse für 1.078 Wohnungen gekündigt. Der Wohnungsleerstand erhöhte sich zum Stichtag 31.12.2019 geringfügig auf 2,1 Prozent, liegt damit aber weiterhin unter dem Durchschnitt der Stadt Dresden.

Zinsbelastung und Tilgung pro 1 € Mieteinnahmen



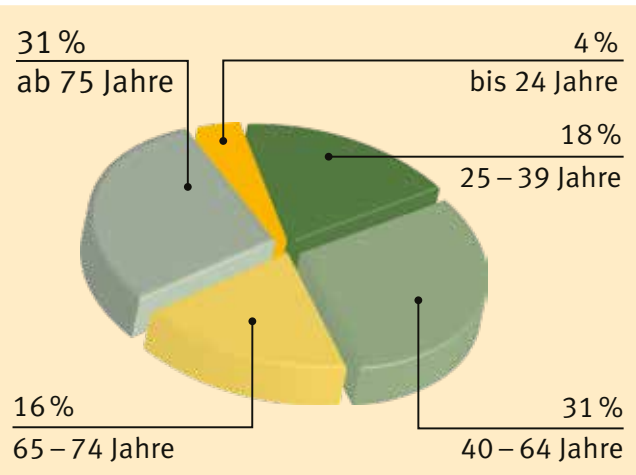
Das Ziel der Entschuldung der Genossenschaft wurde auch 2019 zielstrebig weiterverfolgt. Durch planmäßige (17,9 Mio. €) und außerplanmäßige Tilgungen (1,4 Mio. €) aus der laufenden Liquidität konnten die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 213,7 Mio. € gesenkt werden. Das entspricht einem Rückgang um 6,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresstichtag.

Die Genossenschaft verfügt über einen, dem hohen Sanierungsgrad angemessenen, Eigenkapitalanteil von 57,4 Prozent, bezogen auf die Bilanzsumme. Damit wird eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 2,0 Prozentpunkte ausgewiesen.



Die Genossenschaft war jederzeit in der Lage, die erforderlichen Zinsen und Tilgungen gegenüber den kreditgebenden Banken in Höhe von 0,37 € pro 1,00 € Mieteinnahmen zu leisten.

Altersstruktur unserer wohnenden Mitglieder



Im Jahr 2019 sind mehr Mitglieder in die Genossenschaft eingetreten, als Austritte zu verzeichnen waren. Damit hat sich die Mitgliederzahl um 63 auf nunmehr 18.556 erhöht. Der Altersdurchschnitt der neuen Mitglieder beträgt 42 Jahre; der Durchschnitt aller Mitglieder 59 Jahre.

Haben Sie Anspruch auf Wohngeld?

Jetzt können mehr Menschen als bisher Unterstützung erhalten.



Die aktuelle Corona-Pandemie bringt neben erheblichen sozialen und beruflichen Einschränkungen für viele Mieter auch finanzielle, ja sogar existenzielle Sorgen mit sich. Neben den bereits beschlossenen staatlichen Hilfen sollte auch jeder von einer Einkommensverschlechterung Betroffene prüfen, ob sich dadurch ein Anspruch auf Wohngeld ergibt.

Erstmal Antrag stellen

Anspruchsberechtigt sind nach den Regeln des Sozialgesetzbuchs und des Wohngeldgesetzes bedürftige Mieter und auch Wohnungseigentümer unter bestimmten gesetzlichen Voraussetzungen. Da diese Regeln oftmals nicht immer eindeutig verständlich

sind, empfiehlt sich bei der Erstbeantragung ein persönlicher Termin bei der zuständigen Wohngeldbehörde. Dort wird der Antrag auf Vollständigkeit geprüft, was zu einer beschleunigten Bearbeitung führen kann. Solange natürlich die persönliche Vorsprache in der Behörde aufgrund der aktuellen Kontaktbeschränkungen nicht möglich oder nur sehr schwierig ist, empfiehlt es sich, den Antrag online zu stellen, um keine Zeit zu verschenken. Die Landeshauptstadt Dresden stellt auf ihrer Internetseite dafür die verschiedenen Formulare zur Verfügung.

Nachweise später nachreichen

Wichtig ist eine frühzeitige Beantragung, da der Antrag bei Vorliegen der Voraussetzungen ab dem Monat der Antragstellung bewilligt wird. Fehlende Unterlagen und Nachweise können in der Regel nachgereicht werden.

Keinen gesonderten Anspruch auf Wohngeld haben Empfänger von sogenannten Transferleistungen, beispielsweise Arbeitslosengeld II (Hartz IV) oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Jedoch können Empfänger von Arbeitslosengeld I zusätzlich Wohngeld beantragen, wenn das Arbeitslosengeld I zur Deckung des Existenzminimums zu gering ausfällt. Auch Studenten, Schüler und Auszubildende, die keinen Anspruch auf Bafög oder Ausbildungsbeihilfe (BAB) haben, können einen Wohngeldantrag stellen.

Wohngeldhöhe ausrechnen

Wesentliche Aspekte bei der Berechnung sind das Einkommen, die Zahl der Haushaltsmitglieder und die Mietstufe der jeweiligen Gemeinde. Es gibt im Internet Wohngeldrechner, mit denen man selbst die Wohngeldhöhe ausrechnen kann.

Das Wohngeld wurde erstmalig seit 2016 zum 1. Januar 2020 wieder erhöht. Ebenso sollen die jetzt sechs Mietstufen um eine weitere Mietstufe ergänzt werden. Damit können mehr Bürger als bisher vom Wohngeld profitieren.

Sollten Sie Fragen rund um das Thema Wohngeld haben, unterstützt Sie gern unser Mitarbeiter für Soziales, Herr Stefan Pohontsch. E-Mail: soziales@wga-dresden.de

Die Landeshauptstadt Dresden stellt auf ihrer Internetseite www.dresden.de die verschiedenen Formulare zum Thema Wohngeld zur Verfügung.



Scannen Sie einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone!

Farb- und Lackreste richtig entsorgen

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft informiert.

Beim Renovieren der Wohnung oder dem Anstreichen von Möbeln, beim Lackieren, Lasurauftragen oder Beizen: Es bleibt immer ein Rest vom eingesetzten Produkt übrig. Diese Farbreste sollten Sie nicht einfach unüberlegt in den Hausmüll geben, sondern individuell, je nach den enthaltenen Farbstoffen und Schadstoffen, entsorgen.

Entsorgung von Wandfarben und anderen Dispersionsfarben

Flüssige Farben wie Wand- und Acrylfarbe müssen zunächst trocknen. Lassen Sie den Behälter ohne Deckel offen und möglichst im Freien stehen. Durch das Zugeben von Papierschnipseln, Sand oder Sägespänen können Sie den Vorgang beschleunigen. Dies bindet die Farbe, vergrößert die Oberfläche zur Ablüftung des Lösungsmittels und lässt die Farbe so schneller trocknen. Eingetrocknete Farbreste kommen in die Restabfalltonne.

Das Problematische an Wandfarbe, solange es sich um eine Dispersionsfarbe handelt, ist das darin enthaltene Lösungsmittel. Hat sich dieses Lösungsmittel im Trocknungsvorgang verflüchtigt, ist die Farbe also hart und spröde geworden, kann sie dem normalen Restmüll zugegeben werden. Dies gilt auch für mit Farbe verunreinigtes Zubehör wie Roller, Folien, Abklebematerial, Pinsel und Abtropfgitter. Leere Farbbehälter aus Plaste oder Aluminium gehören in die Gelbe Tonne. Bitte entsorgen Sie immer Gefäß und Deckel

getrennt voneinander. So ist beim Leeren der Tonne erkennbar, dass der Behälter keine flüssigen Farbreste mehr enthält.

Lacke und flüssige Farben sind meist Sondermüll

Anders hingegen verhält es sich bei Spezialfarben wie wasserfesten Latexfarben und nahezu allen Lacken, die zum Holzschutz eingesetzt werden. Die hier enthaltenen Lösemittel basieren meist auf Mineralöl und werden als umweltschädlich eingestuft, sind also als Sondermüll zu behandeln. Dies gilt auch bei Rostschutzfarben für Metalle sowie für Lacke auf Acryl- und Kunstharzbasis. Auch Holzschutzmittel in Form von Lasuren oder Ölen für Gartenmöbel enthalten in der Regel Lösungsmittel auf mineralischer Basis und dürfen keinesfalls im Hausmüll entsorgt werden.

Schadstoffmobil

Produkte, die zu den genannten Kategorien gehören, sollten daher entweder beim Schadstoffsammelmobil oder im Wertstoffhof entsorgt werden. Entsorgungstermine und Standorte für das Schadstoffsammelmobil und die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe können Sie dem Abfallkalender entnehmen oder dem Internet unter www.dresden.de/entsorgung.

Sicherer Transport zur Schadstoffsammelstelle

Lacke und Farben erfüllen auch dann noch perfekt ihre Funktion, wenn sie für ihren eigentlichen Zweck ausgedient haben: So kann ein kleiner Lackrest, der kaum ein Schnapsglas füllen würde, einen großen Fleck auf dem Teppich Ihres Kofferraums hinterlassen. Diesen wieder herauszubekommen, ist praktisch unmöglich. Sie sollten daher beim Transport von Lack- und Farbresten in möglicherweise undichten Gebinden zwingend eine Plastikwanne verwenden und nach Möglichkeit auch eine Plastikfolie unterlegen. Auch bei der Entsorgungsstelle machen Sie sich mit verschmutzten Farbeimern und Lackdosen keine Freunde: Bei der dort stattfindenden Sortierung sollten die Etiketten noch lesbar sein, so dass die Mitarbeiter die Inhaltsstoffe erkennen und korrekt und sortenrein entsorgen können.

Farbe gehört niemals in den Abfluss

Auf keinen Fall gehören flüssige Farben und Lacke in die Toilette! Dies ist nicht nur verboten und eine absolute Umweltsünde, sondern kann auch richtig teuer werden. Manche Lösungsmittel gasen auch in Wasser aus und die Farbe sorgt für eine nachhaltige und absolut festsitzende Rohrverstopfung.

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Abfall-Info-Telefon: 03 51/4 88 96 33,

Mail: abfallberatung@dresden.de

Wenn alle Brunnlein fließen ...

Wichtiges und Interessantes rund um unser Trinkwasser



Händewaschen so oft wie nötig und dabei gründlich ist das Gebot der Stunde. Gut, dass fließendes Wasser in Trinkwasserqualität heute zur absoluten Grundausstattung in jeder Wohnung zählt. Hier zeigt sich einmal mehr, dass ausreichendes Trinkwasser die wichtigste Voraussetzung für die Entwicklung und den Erhalt einer Zivilgesellschaft ist.

Wasserversorgung mit Tradition

Die Versorgung mit Trinkwasser hat daher schon eine lange Tradition. Bereits im antiken Rom spielte sie eine wichtige Rolle. Die Transportleitungen damals waren die Aquädukte, großartige Bauwerke, die das Wasser aus entfernten Quellen im freien Gefälle zu den großen Städten brachten. In dieser Phase wurde jedoch nicht nur die technische Infrastruktur der Wasserversorgung errichtet, sondern es wurden auch die Grundlagen für Recht, Finanzierung, Technisches Regelwerk und Verwaltung geschaffen, ohne die eine gesicherte Wasserversorgung nicht funktioniert. Ein Beispiel dafür ist das von Sextus Julius Frontinus, ab dem Jahr 97 Chef der

römischen Wasserversorgung, verfasste „De aquaeductu urbis Romae“, so etwas wie das erste Handbuch für Wasserbauingenieure.

Historiker schätzen, dass jeder Römer mit 500 Litern täglich versorgt werden konnte. Eine enorme Menge, die heutigen Ansprüchen mehr als genügen würde. Heutzutage verbraucht ein Bundesbürger durchschnittlich etwa 140 Liter Wasser am Tag.

Wichtigstes Lebensmittel

Trinkwasser ist somit das wichtigste Lebensmittel des Menschen. Es handelt sich konkret um Süßwasser mit einem hohen Reinheitsgrad, geeignet zum Trinken und zur Zubereitung von Speisen. Darin gelöste Mineralstoffe, wie Kalzium, Magnesium oder Natrium, sind für den menschlichen Organismus lebensnotwendige Nährstoffe.

Der menschliche Körper besteht bei einem Gewicht von 70 Kilogramm aus rund

45 Litern Wasser. Davon verliert der Mensch ca. 2,5 Liter täglich. Und schon bei 0,3 Liter Verlust bekommt man Durst. Wie selbstverständlich öffnet jeder dann die Wasserflasche oder den -hahn. Doch nur durch die heute hochentwickelte Technik der Wasseraufbereitung lässt sich Trinkwasser bedenkenlos genießen.

Die Trinkwasserverordnung in Deutschland schreibt vor, dass das Trinkwasser ohne gesundheitsgefährdende Keime beim Endverbraucher ankommen muss. Die Verantwortung dafür ist auf drei Schultern verteilt. Bis zum Hauseingang ist das Versorgungsunternehmen zuständig. Nach dem Hauseingang sind der Eigentümer und die Bewohner in der Verantwortung. Das bedeutet für den Eigentümer, dass alle Wasserleitungen in einem den gültigen technischen Regeln entsprechenden Zustand sein müssen. Das alles nützt jedoch nichts, wenn nicht auch die Hausbewohner einige Dinge beachten. In den einschlägigen Regelwerken ist von einem „bestimmungsgemäßen Betrieb“ zu lesen. Doch was genau hat es damit auf sich? Nachfolgend ein paar Hinweise, wie jeder dazu beitragen kann, dass die Qualität des Trinkwassers bis zur Aufnahme in den eigenen Körper erhalten bleibt.

Wasser muss fließen

Einfache Faustformel: Die 3-Tage-Regel. Das heißt, jede sogenannte Entnahmestelle (Waschbecken, Dusche etc.) muss spätestens alle drei Tage benutzt wer-



den. Klappt das beispielsweise wegen des Urlaubes nicht, dann sollte man nach der Rückkehr an allen Entnahmestellen mehrere Minuten das Wasser laufen lassen. Erst kaltes, danach heißes Wasser. Werden Trinkwasserleitungen nur selten oder gar nicht durchflossen, ist durch die langen Stagnationszeiten damit zu rechnen, dass das Wasser in diesen Leitungen hygienisch bedenklich wird oder die Stagnationsbedingungen die Vermehrung krankheitserregender Mikroorganismen (z. B. Legionellen) ermöglichen.

Richtig heiß und richtig kalt

Wassertemperaturen zwischen 25° C und 55° C sind der Wohlfühlbereich für krankheitserregende Keime. Krankheitserreger fühlen sich besonders bei Körpertemperaturen (36° C) wohl und wachsen besonders schnell. Daher sollte heißes Wasser mindestens 55° C haben und „kaltes“ Wasser maximal 25° C, besser jedoch die 20° C nicht überschreiten.

Nur sauberes Wasser ist gesund

Saubere Leitungen nützen wenig, wenn die Armaturen nicht gereinigt werden. Verkalkte Auslässe und Strahlregler bieten ideale Wachstumsbedingungen für

Keime. Strahlregler bzw. Feinsiebe sollten daher regelmäßig (ca. alle zwei Monate) herausgeschraubt, gereinigt, entkalkt oder ersetzt werden.

Beobachten und melden

Stimmt etwas mit dem Wasser nicht, riecht es komisch oder ist verfärbt, dann sollten Mieter unverzüglich die Genossenschaft informieren. Das Gleiche trifft zu, wenn nach maximal 30 Sekunden kein kaltes (< 25° C) oder heißes Wasser aus den Zapfstellen kommt.

Vorsorge vor Wasserschäden

Eine Schwachstelle, die zu erheblichen Wasserschäden führen kann, sind die flexiblen Anschlusschläuche für die Spültischarmatur. Da Spültischarmaturen und deren Anschlussleitungen (Flexschläuche) in den Küchen Mietereigentum sind, liegt es auch in der Verantwortung eines jeden Mieters, an dieser Stelle für die Dichtheit zu sorgen und im Schadensfall für die Reparaturen aufzukommen. Die Anschlussleitungen platzen meist nachts, wenn der Druck in der Trinkwasserleitung am größten ist. Bis so ein Leck bemerkt wird, sind oft schon große Wassermengen ausgetreten und diese laufen durch den Installationsschacht

auch in die darunterliegenden Wohnungen oder Kellerräume.

Wie können Sie dieses Risiko verringern?

- Lassen Sie die Armatur durch eine Fachfirma installieren.
 - Die bessere Lösung für den Armaturenanschluss ist die Verwendung von Anschlussleitungen aus Weich-Kupfer. Diese sind sehr stabil und langlebig.
 - Kommen dennoch sogenannte Flexschläuche zum Einsatz, sollten diese spätestens alle 10 Jahre vom Installateur gewechselt werden.
 - Beim Kauf der Armaturen mit Flexschlauch sollte darauf geachtet werden, dass die Anschlusschläuche einzeln zu tauschen sind und nicht fest an die Armatur angepresst sind, sonst muss die ganze Armatur mitgetauscht werden, was zu höheren Kosten führt.
 - Achten Sie auch darauf, dass die Prägung „DVGW“ auf der Verschraubung der Flexschläuche enthalten ist.
- Die Abkürzung DVGW steht für „Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.“, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Materialien und Systeme im Bereich der Gas- und Wasserversorgung zu testen und so als unabhängige Prüfstelle zu fungieren.*

Sinnvolle Hilfsprojekte der DESWOS in Nicaragua

Carolin Kirchmann zu Besuch in Mirazul del Llano



Gemeinsam mit Francis Benavides Cerros von der Partnerorganisation Grupo Sofonias in Nicaragua habe ich im Dezember 2019 unser DESWOS-Projekt in Mirazul del Llano besucht.

Vor Ort habe ich mit Familien gesprochen, die mit Hilfe der DESWOS ein neues Zuhause beziehen konnten. Francis arbeitet als Architektin der SofoNic im Projekt. So steht sie im regelmäßigen Austausch mit den Familien von Mirazul del Llano.

Während der Autofahrt erzählt Francis mir mehr über die Region. Mirazul del Llano ist eine kleine Gemeinde im Südwesten Nicaraguas mit 1.200 Einwohnern und liegt etwa eine Stunde von der Hauptstadt Managua entfernt. Francis erklärt mir, dass die Einkommen der Bewohner sehr niedrig sind. Schon auf der Fahrt sehe ich ihre viel zu kleinen und unsicheren

Behausungen, die man in Nicaragua auch „Minifaldas“ nennt. Sie bestehen aus porösem vulkanischem Bruchstein und einer Holz-Lehm-Konstruktion und bieten kaum Schutz. Mir fällt auf, dass es kaum Waschmöglichkeiten gibt. Und auch Toiletten scheinen keine vorhanden zu sein. Durch Francis erfahre ich, dass es den Bewohnern neben den hygienischen Voraussetzungen vor allem auch an Wasser fehlt.

Eigentlich sei El Llano (d.h. die Ebene) ein Ort mit fruchtbaren Böden. Leider macht sich aber auch hier der Klimawandel bemerkbar, so dass es in den letzten Jahren nicht mehr regelmäßig regnet. Das führt dazu, dass die Ernte von Bohnen, Avocados und anderen Gemüse- und Obstarten teils ausfällt oder sich verschlechtert.

Im Ort angekommen, sehe ich schon von Weitem einen kleinen Jungen, der auf einem Fahrrad vor einem neuen Haus herumfährt. Wir halten an, steigen aus und

der fünfjährige Steven Caballo kommt auf uns zu. Er wohnt mit seiner Mutter Vanessa und Vater José Tomás sowie seinem elf Monate alten Bruder José Luis zusammen. Vanessa erzählt uns, dass Steven und sein kleiner Bruder in der Vergangenheit große Probleme mit Asthma und Hautausschlägen hatten. Denn in ihrem alten Haus gab es weder einen festen Boden, noch stabile Wände oder ein schützendes Dach.

Sie zeigt auf den bloßen Boden vorm Haus, der gleiche, auf dem sie in der früheren Hütte lebten. Bei dem Anblick kann ich mir gut vorstellen, dass viel Staub aufgewirbelt wurde. Es wundert mich nicht, dass dabei Allergien bei den Kleinkindern ausgelöst wurden. Heute lebt die Familie in einem stabilen Haus, mit einem Betonboden, der leicht sauber zu halten ist. Die Verbesserung ist offensichtlich. Beide Kinder sind heute gesund. Wir fahren weiter und treffen auf Maria Trinidad



Francis Benavides überreicht hier einer Bewohnerin die Besitzurkunde für ihr DESWOS-Haus, an dem sie sich anteilig und in sozial verträglichen Raten finanziell beteiligen muss.

Konkrete Hilfe

Zu den Projektmaßnahmen in Mirazul del Llano:

Zusammen mit SofoNic fördert die DESWOS in Mirazul del Llano 60 der am schlimmsten von Armut betroffenen Familien mit der Sanierung oder Erweiterung ihrer Häuser, mit Toiletten, Waschmöglichkeiten und einem Kochherd mit Rauchabzug. Zudem werden Workshops und Bildungskurse zur Ernährung, Gartenbewirtschaftung, zu Hygiene und Abfallentsorgung angeboten, die dazu beitragen, dass sich die Lebenssituation des gesamten Dorfes verbessert. Um der Trockenheit entgegenzusteuern, werden Trinkwassertanks und Regenwasserrückhaltebecken in der Gemeinde angelegt.



Elvin Pavón ist sehr aktiv auf der Baustelle. Auch die junge Giselle Mercado hilft mit, wo sie nur kann.

Morales. Sie ist 38 Jahre alt und lebt mit ihrer 14-jährigen Tochter Bianca und ihrem Mann Gabriel in einem ebenfalls von der DESWOS geförderten Haus. In einem der Bildungskurse hat Maria viel über die Gartenbewirtschaftung dazu gelernt. Seitdem verkauft sie ihre selbst gezüchteten Pflanzen auf dem Markt in Diriamba, der Gemeinde, zu der auch Mirazul del Llano gehört. So kann sie neben ihrem Mann, der als Sicherheitsbeamter arbeitet, ein zusätzliches Einkommen erwirtschaften, das zur Ernährung der Familie beiträgt. Die Familie hatte Probleme mit

der Substanz ihres alten Hauses. Im Winter war es zudem sehr kalt und nass, da das Dach nicht ausreichend stabil war. Neben der Verbesserung der Stabilität konnte die Familie mit Hilfe der DESWOS ihre Küche renovieren, den Boden sowie das Dach und die Wände ausbessern.

Einige Häuser weiter lernen wir die zehnjährige Abigail Gaitán und ihre Großmutter Candida Ruiz kennen. Abigail und ihr siebenjähriger Bruder Jackson wohnen gemeinsam mit ihrer alleinerziehenden Mutter Auxiliadora Gutierrez in einem Haus neben ihrer Großmutter, ihrer Tante



Aus kindlicher Perspektive gesehen: Der fünfjährige Steven Caballo ist sicherlich stolzer auf sein Fahrrad als auf das neue Haus, in dem er und seine Familie jetzt leben können.

und ihrem Onkel. Auch sie wurden von der DESWOS unterstützt. Auxiliadora ist heute nicht zu Hause, da sie in einer Kleiderfabrik in der Nähe im Schichtdienst arbeitet. Vier Tage am Stück arbeitet sie von 8 bis 18 Uhr, dann hat sie vier Tage frei. Bevor die Familie an dem Projekt teilnahm, lebte sie auf engem Raum zusammen mit der Großmutter und dem Rest der Familie. Heute hat die dreiköpfige Kleinfamilie ihre eigenen Schlafräume und Küche und teilt sich einen großen Sanitärbereich mit der Großmutter sowie der übrigen Familie.

Für Francis und mich wird es Zeit, zurückzufahren. Auf der Fahrt denke ich über den heutigen Tag nach und spreche mit Francis über die Familien, die wir besucht haben. Ich bin beeindruckt, wie sich die Menschen mit nur wenigen Mitteln ein selbstbestimmtes Leben aufgebaut haben. Alle Familien haben uns versichert, dass sich ihre persönliche Situation verbessert hat. Das ist auch für mich offensichtlich.

Carolin Kirchmann



Die WG Aufbau unterstützt die Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen, kurz: **DESWOS e. V.**

Spendenkonto:

IBAN DE87 3705 01 98 0006 6022 21
Sparkasse KölnBonn, SWIFT-BIC COLSDE33,
Stichwort: **MZ Mirazul Nicaragua**



Ansprechpartnerin für Spenden:

Astrid Meinicke, DESWOS e. V.
Innere Kanalstrasse 69
50823 Köln
Telefon: 0221 57989-37
astrid.meinicke@deswos.de
Website: www.deswos.de





Die WG Aufbau-Mitgliedskarte – Ihre Vorteile auf einen Blick

Alle auf dieser und den folgenden Seiten aufgeführten Angebote und Serviceleistungen können unter Vorlage der Mitgliedskarte zu günstigen Konditionen bei den jeweiligen Kooperationspartnern genutzt werden. Für Ihre Fragen, Hinweise und Anmerkungen zu den Angeboten und der Mitgliedskarte erreichen Sie uns unter der



Telefonnummer 0351 44 32 - 111.

Serviceleistungen der WG Aufbau Dresden eG und der AUFBAU Dresden Dienstleistung GmbH (ADD)*

<p>Gästewohnungen</p> 	<ul style="list-style-type: none"> · der ADD in Dresden · von Partnergenossenschaften in Deutschland und der Schweiz 	<p>Frau Kober und Frau Henker Henzestraße 11, 01309 Dresden Telefon: 0351 41 88 53 47 www.gaeworing.de info@add-dresden.de</p>
<p>Begegnungszentrum „LeubenTreff“</p> 	<ul style="list-style-type: none"> · Vermietung von Räumen für Familienfeiern · umfangreiches Veranstaltungsprogramm für Jung und Alt 	<p>Frau Riedel (Volkssolidarität) Reisstraße 7, 01257 Dresden Telefon: 0351 205 73 60 www.volkssoli-dresden.de riedel@volkssoli-dresden.de</p>
<p>Seniorenzentrum „Amadeus“</p> 	<ul style="list-style-type: none"> · Vermietung von Räumen für Familienfeiern · Treffpunkt älterer Genossenschaftler zum geselligen Beisammensein bei vielfältigen Veranstaltungen 	<p>Frau Bochert (Volkssolidarität) Striesener Straße 2, 01307 Dresden Telefon: 0351 4 47 28 69 www.volkssoli-dresden.de bochert@volkssoli-dresden.de</p>
<p>Seniorenzentrum „Wiesenhäuser“</p> 	<ul style="list-style-type: none"> · Vermietung von Räumen für Familienfeiern · Treffpunkt älterer Genossenschaftler zum geselligen Beisammensein bei vielfältigen Veranstaltungen 	<p>Darja Müßiggang (Arbeiter-Samariter-Bund) Wiesenstraße 17, 01277 Dresden Telefon: 0351 213 13 39 www.asb-dresden-kamenz.de d.muessiggang@asb-dresden-kamenz.de</p>
<p>Werkzeugverleih</p> 	<ul style="list-style-type: none"> · zur Wohnungsrenovierung · Gartengeräte · Werkzeuge · Biertischgarnituren für private Feiern 	<p>Herr Keilig Henzestraße 11, 01309 Dresden Telefon: 0351 44 32 - 4 06 matthias.keilig@wga-dresden.de</p>
<p>Schlüsselservice</p> 	<ul style="list-style-type: none"> · Bei Problemen mit Schlüsseln und Schlössern wenden Sie sich bitte an den Schlüsseldienst der Genossenschaft. · Eine Erweiterung Ihres Schlüsselbestandes ist unter Vorlage des Personalausweises möglich. 	<p>Herr Keilig Henzestraße 11, 01309 Dresden Telefon: 0351 44 32 - 4 06 Di / Do 09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr</p>
<p>Individuelle Ausstattung Ihrer Wohnung</p> 	<ul style="list-style-type: none"> · Realisierung von Ausstattungswünschen für Ihre Wohnung (Angebote Musterwohnung Henzestraße 11) 	<p>Ihre zuständige Wohngebietsbetreuung Henzestraße 14, 01309 Dresden Telefon: 0351 44 32 - 0 info@wga-dresden.de</p>

* Bitte informieren Sie sich telefonisch oder im Internet über die aktuellen Öffnungszeiten.



HELLO FLEXIBILITÄT!

→ teilauto.net, App oder 0345 44 5000

teilAuto
CARSHARING

KOSTET NICHT DIE WELT.

teilAuto
Schützengasse 16, 01067 Dresden
Telefon: 0345 44 5000
www.teilauto.net
Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 13 bis 18 Uhr

Tarif „Wohnmobil“
für unsere Mitglieder:
3 € monatlicher Grundpreis,
kein Startpreis, 50 € Kautions

Mobilität

RABATTE für Mitglieder der WG Aufbau Dresden eG

Lackversiegelung	20%
Unterbodenschutz	20%
Innenreinigung	15%
Hochglanzpolitur	15%
Dellendrücken	10%
Lackierarbeiten	5%

(In Verbindung mit anderen Aktionen oder Sonderpreisen nicht kombinierbar)

Autopflege Werk

☎ 0351 / 28 41 046
Spenerstraße 35 | 01309 Dresden
(Nähe KAUFLAND, Borsbergstraße)
E-Mail: info@autopflegewerk.de | www.autopflegewerk.de

Öffnungszeiten:
Mo - Do 08:00 bis 17:00 Uhr
Fr 08:00 bis 15:00 Uhr

Es geht um Ihr Auto!

Autopflege Werk exklusiv
Spenerstraße 35
01309 Dresden
Telefon: 0351 2 84 10 46
www.autopflegewerk.de

Mobilität

5% RABATT!
auf Fahrräder, Bekleidung & Zubehör
für alle WG - Aufbau Mitglieder

www.littlejohnbikes.de/filialen

Little John Bikes
Begeisterung erfahren

Little John Bikes
Rabatt nur auf nicht preis-reduzierte Artikel.
Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Rabatten.

Mobilität

SPENDET FÜR UNSER HERZENSPROJEKT!

Ein neues Zuhause für unsere Orang-Utans.

Alle Infos unter: zoo-dresden.de/spenden

Zoo Dresden GmbH
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN DE66 8505 0300 0225 8174 38
BIC OSDDDE81XXX
Stichwort: Orang-Haus

JEDE SPENDE HILFT!

ZOO DRESDEN
zoo-dresden.de

Zoo Dresden
Vergünstigte Tageskarten erhalten Sie an der Zookasse. Vergünstigte Jahreskarten erhalten Sie unter Vorlage des Coupons von Seite 5 und Ihrer Mitgliedskarte an der Zookasse.

Freizeit

BadPlaner

VORHER SEHEN, WIE'S SPÄTER AUSSIEHT.

BAD IN VIRTUAL REALITY ERLEBEN!

ALLES MACHBAR

KÜCHENSTUDIO

- » Beratung
- » Planung
- » Aufmaß
- » Lieferung
- » Montage

Jetzt über **110** Küchenstudios in Deutschland

OBI

OBI
OBI Dresden-Weißig
OBI Dresden-Gruna
OBI Bannewitz
OBI Pirna

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 8 – 20 Uhr

10 % Direkt-Rabatt

Freizeit

4x in Ihrer Nähe: Pirna, Bannewitz, DD-Bodenbacher Str. (mit Küchenstudio), DD-Weißig (mit Küchenstudio) Dies ist eine Werbung der OBI GmbH & Co. Deutschland KG, Albert-Einstein-Str. 7-9, 42929 Wermelskirchen.



Mitgliedskarte: Angebote unserer Partnerunternehmen

Geschenke

Holzspielwarenladen

Papstdorfer Straße 35
01277 Dresden
Telefon: 0351 311 07 88
www.holzspielwarenladen-dresden.de

5 % Einkaufsrabatt

Holzspielwarenladen
www.holzspielwaren-dresden.de
Papstdorfer Str. 35-37 (Ladenzeile), 01277 Dresden
Tel.: 0351/3110788 - mail: holzspielwaren@email.de

Hüpfburgvermietung
saXorent Die Vermieter
www.saXorent.de
Hüpfburgen
Popcornautomat
Zuckerwattemaschine
Trampolin - Kicker - Slush
Seifenblasmaschine

Haushaltshilfe

Fiedi's Hausservice

Rainer Fiedler
Firma Fiedi's Hausservice
Gartenstraße 82 b
01156 Dresden
Telefon: 0351 4 38 89 99
und 0162 519 48 08
blumenfee.s@gmx.net
www.fiedis-hausservice.de

Reinigung pro Heizkörper: 9,50 €



Gesundheit & Wellness

Apotheke

Stübelallee 55
01309 Dresden
Telefon: 0351 250 14 40



Apothekerin: Claudia Balzer
Stübelallee 55 - 01309 Dresden
Telefon: 0351 / 2501440
Fax: 0351 / 2501253

E-Mail: info@elefanten-apotheke-dresden.de / www.elefanten-apotheke-dresden.de oder bei

Unser Service – Ihre Vorteile:

- Bestimmung von Blutdruck und Blutzucker
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Verleih von Milchpumpen und Babywaagen
- 5% Rabatt auf alle Artikel aus dem Freiwahlsortiment bei Vorlage der Mitgliedskarte der WG Aufbau Dresden e. G.
- Bonuskarte für freiverkäufliche Artikel
- bequeme Vorbestellung per App
- kostenloser Lieferservice Montag - Freitag von 16 - 19 Uhr

Gesundheit & Wellness

Kieser Training

Dresden-Gruna
Zwinglistraße 28 – 30
01277 Dresden
Telefon: 0351 250 12 80

Rabatt: Rückenanalyse jetzt für
20 € statt 35 €

Starke Menschen bleiben jung.

Testen Sie den Spezialisten für gesundheitsorientiertes Krafttraining.

Dresden-Gruna | Zwinglistr. 28-30 **Dresden-Neustadt** | Metzger Str. 1
Telefon (0351) 250 12 80 Telefon (0351) 810 54 21

Erfahren Sie mehr unter kieser-training.de

KIESER TRAINING

JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Gesundheit & Wellness

Physiotherapie 5 Elemente

Pirnaer Landstraße 140
01257 Dresden
Telefon: 0351 20 51 64 00
info@physiotherapie5Elemente.de
www.physiotherapie5Elemente.de



PHYSIOTHERAPIE
5 ELEMENTE

10 % RABATT AUF ALLE ANWENDUNGEN
AUSSER KASSENLEISTUNGEN



Boulevardtheater Dresden

Maternistraße 17
01067 Dresden
Karten-Hotline 0351 26 35 35 26

10% Preisvorteil auf alle Vorstellungen bei Eigenproduktionen in den Preiskategorien A + B, nicht inbegriffen sind Gastspiele (bis auf Ausnahmen) sowie die Preiskategorien C + D

Kultur

Staatsschauspiel Dresden

Schauspielhaus
Theaterstraße 2
01067 Dresden

Kleines Haus
Glacisstraße 28
01099 Dresden

Kultur

TVW Elektronik GmbH

Altseidnitz 9a
01277 Dresden
Telefon: 0351 25710 05
www.tvw-elektronik.de

Reparatur von Hausgeräten und Geräten der Unterhaltungselektronik
10% Rabatt auf alle Reparaturaufträge

Reparaturservice

Bartsch & Weickert

Löbtauer Straße 80
01159 Dresden
Telefon: 0351 86 72 40
www.derklugeUmzug.de

bis 8% Rabatt bei Umzug

Umzugsdienst

Firma Zimmermann GmbH

Unkersdorfer Straße 25
01723 Kesselsdorf
Telefon: 0352 04 79 97 50

5% Rabatt bei Umzug und kostenlose Montage von Lampen und Gardinenstangen

Umzugsdienst

Miträtseln und gewinnen

dt. Schriftsteller † 1955			Strom in Ostafrika		Hauptstadt von Italien	berühmtes Musical	ind. Bundesstaat im Himalaja			Wallfahrtsort in Italien	algerische Währung		eurasischer Staatenbund		semitischer Himmelsgott		Braunalge												
berühmte Holzpuppe			Rest							Goldmünzen																			
	11				folglich, demnach		geometrische Form				6		Holzschuh		Gift der Tollkirsche		mythischer Urkaiser Chinas												
Mensch aus Ton (A.T.)		Stadt an der Bode		Bootschiebestange						Ausruf vor Schreck		Kleinkarpfing																	
unbeweglich			8				ionische Insel							Niederschlagsart															
				Flüssiggas		französisch: Liebe						alt nord. Schicksalsgöttin				7													
niedere Wasserpflanze	Fruchtschnaps		scherzhafte: US-Soldat		<p style="text-align: center;">Gewinnen Sie einen von fünf Büchergutscheinen im Wert von je 20 Euro</p> <p>Schreiben Sie bitte die richtige Lösung auf eine Postkarte und schicken diese bis zum 31. August 2020 an die Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG, Henzestraße 14, 01309 Dresden. Viel Glück!</p> <p><i>Das Lösungswort aus dem Mitgliedermagazin 2/2019 war „Schmetterlingswiese“.</i></p> <p><i>Die Gewinner sind: Jürgen Schäfer, Ingeborg Herrmann, Nicole Böhm, Christine Stanke sowie Bärbel Poike. Herzlichen Glückwunsch!</i></p>												Futtergefäß										Fremdwortteil: nicht		
Salz der Ölsäure		1																						blauer Naturfarbstoff		gefeierte Künstlerinnen		textile Maschenware	
			Name türkischer Sultane														Teile der Kette								14				
arabisch: Sohn		Strudelwirkung																							vereinigen				
lockeres, netzartiges Gewebe																									robust, standfest	ein Metall	kleines Zusatzschiff		Windschattenseite
Regierung (abwertend)		Titelfigur bei Beckett		altpers. Gott des Lichts																									
																									Rhône-Zufluss in Frankreich			10	
			12															Greifvogel		erblich				Vorname Weizmans †	an der Nase herumführen		Spitzname Eisenhowers		
Salz der Bromwasserstoffsäure	Segelschiffteil		Neigung in best. Richtung																					Wundmal				4	engl. TV-Musiksender (Abk.)
deutsche Nordseeinsel																		schmale Holzverkleidung		vollbracht, fertig						schnelles Tempo		Edelsteinnachahmung	
			Schmuckstücke		Bücherfreund		3				Filmschauspieler (Kevin)		Kamingitter																
Senkblei	Alle Spieler e. Teams							Kameraobjektiv (Kw.)		schöpferisch																			
grober Sand				kath. Theologe † 1847		herrenloser Straßenhund					5		süddalmatische Insel		chin. Kaiserin (180 v. Chr.)		niederdeutsch: das												
Angeh. e. christl. Gruppe	musikalisch: mehr		Mensch mit gutem Appetit				9			dienstuntauglich				13															
						Faserpflanze							duftendes Kürbisgewächs																
förmliche Anrede		2		chemisches Element							globale Kälteperiode																		
machen				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14												

Heine 17

Telefonverbindungen und Öffnungszeiten

Havariendienst: 08 00 / 9 42 83 22

Montag und Mittwoch	ab 16:00 bis 07:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	ab 18:00 bis 07:00 Uhr
von Freitag bis Montag	ab 12:00 bis 07:00 Uhr

Alle **Notreparaturen** für die Gewerke Heizung, Sanitär, Elektro und **Schlüsseldienst** sowie Havarien, die zu einer Gefahr für Leben und Gebäude werden können und **keinen** Aufschub bis zum nächsten Werktag dulden.

Telefon, E-Mail und Website

Bereich	Telefonnummer
Geschäftsstelle	0351 44 32 - 0
Betriebskosten	0351 44 32 - 113
Gewerbe	0351 44 32 - 112
Hauswartdienst	0351 44 32 - 4 15
Mietenbuchhaltung	0351 44 32 - 114
Mitgliederwesen	0351 44 32 - 115
Rechtsabteilung	0351 44 32 - 102
Sekretariat Technik	0351 44 32 - 4 01
Mitarbeiter für Soziales	0351 44 32 - 132
Vermietung	0351 44 32 - 128/ -129
Wohngebietsbetreuung 1	0351 44 32 - 118
Wohngebietsbetreuung 2	0351 44 32 - 123
Wohngebietsbetreuung 3	0351 44 32 - 126
Wohngebietsbetreuung 4	0351 44 32 - 145
Wohngebietsbetreuung 5	0351 44 32 - 124
Service Mitgliedskarte	0351 44 32 - 111

info@wga-dresden.de
www.wgaufbau-dresden.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Henzestraße 14, 01309 Dresden	
Montag bis Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Montag, Mittwoch	13:00 – 16:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	13:00 – 18:00 Uhr

Schlüsselwerkstatt Henzestraße 11 0351 44 32 - 406
Öffnungszeiten
Dienstag und Donnerstag 09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr

Sprechzeiten der Hauswarte

Die zuständigen Hauswarte sind für persönliche Rücksprachen in ihren Büros zu erreichen:

Dienstag 07:30 – 08:00 und 17:30 – 18:00 Uhr

AUFBAU Dresden Dienstleistung GmbH (ADD)

Henzestraße 11, 01309 Dresden, info@add-dresden.de

Gästewohnungen 0351 41 88 - 53 47

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

Verein WOHNEN im Alter in der WG AUFBAU Dresden e. V.

Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG
Henzestraße 14, 01309 Dresden

Begegnungsstätten/Familienzentren

Bürgertreff „Marie“

Breitenauer Straße 17, 01279 Dresden

Telefon: 0351 2 13 04 38

marie@volkssoli-dresden.de

www.volkssoli-dresden.de

Seniorenzentrum „Amadeus“

Striesener Straße 2, 01307 Dresden

Telefon: 0351 4 47 28 69

Fax: 0351 4 47 28 74

amadeus@volkssoli-dresden.de

www.volkssoli-dresden.de

Seniorenzentrum „Wiesenhäuser“

Wiesenstraße 17, 01277 Dresden

Telefon: 0351 2 13 13 39

wiesenhaeuser@asb-dresden.de

www.asb-dresden-kamenz.de

Begegnungsstätte „LeubenTreff“

Reisstraße 7, 01257 Dresden

Telefon: 0351 2 05 73 60

leubentreff@volkssoli-dresden.de

www.volkssoli-dresden.de

Begegnungsstätte „Fidelio“

Papstdorfer Straße 25, 01277 Dresden,

Telefon: 0351 2 50 21 60

fidelio@volkssoli-dresden.de

www.volkssoli-dresden.de

Familienzentrum „Tapetenwechsel“

Verbund Sozialpädagogischer Projekte e. V.

Rathener Straße 115, 01259 Dresden,

Telefon: 0351 21 35 99 84

tapetenwechsel@vsp-dresden.de

www.vsp-dresden.org

Familienzentrum „Pauline“

Papstdorfer Straße 41, 01277 Dresden

Telefon/Fax: 0351 2 52 49 11

pauline@fz-pauline.de

Bitte informieren Sie sich telefonisch oder im Internet über die aktuellen Öffnungszeiten.

BOULEVARD
THEATER
DRESDEN

B

DEZEMBER

Das singende, klingende Bäumchen

Bunt verträumte
Märchenunterhaltung
mit furiosem Happy End!

ELBMARGARITA

Ein Theaterabend für
die ganze Familie!
DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

So originalgetreu und von
Humor durchzogen, dass es
eine wahre Freude ist.
DRESDNER MORGENPOST



TELEFON 0351 – 26 35 35 26 · WWW.BOULEVARDTHEATER.DE